

Die GEIERwally

Premiere am Fr 3. Juli 2009
Vorstellungen Sa 4., Mi 8.,
Do 9., Fr 10., Sa 11., Do 16.,
Fr 17. und Sa 18. Juli
Mehr Info: 0650 86 86 836

Bromberg
Waldbühne
Bucklige Welt

Alles zum Stück, Kartenbestellung, Aktuelles und die Geschichte der Waldbühne:
www.waldbuehne.at oder **02629 82 34**

**Bromberg
Waldbühne
Bucklige Welt**

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH **N**

Ö1 Kalender **ORF.at**

Gruppenangebote Kontakt Impressum

- Home
- News
- Zum Stück
- Tickets
- Infos A-Z
- Rückblick
- Presse
- Links



Die GEIERwally

Schauspiel von René Freund
frei nach Motiven des Romans von
Wilhelmine von Hillern

Künstlerische Leitung: Harald Gugenberger
Regie: Hanspeter Horner
Produktionsleitung: Bernhard Fürnkranz
Gesamtorganisation: Christian Oberger

Mit Bernadette Abendstein,
Sven Sorring, Clemens Aap Lindenberg,
Hakon Hirzenberger, Vera Borek, "Sigi"- der Adler
und Mitwirkenden aus der Region Bucklige Welt.

Spieltermine 2009

Premiere!

JULI						
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
	22	23	24	25		

Ticket-Hotline: 02629 8234

Premiere: FR 03. Juli 2009

Tickets und Infos: 02629 8234

Aktuelle Fotos zum Ansehen und Downloaden, Presseservice, Pressespiegel,
www.pbase.com/bromberg
auch über www.waldbuehne.at, Menüpunkt "Presse" erreichbar



Presse-Info: www.waldbuehne.at

Inhaltsübersicht:

Titelseite mit wichtigen links	1
Inhaltsübersicht/Danksagungen	2
Zusammenfassung für Presse / Veranstaltungskalender	3
Die Geierwally in der Buckligen Welt	4 - 5
Künstlerische Leitung und Regie	6
Die Schauspieler	7 - 8
Bühnenbild, Kostüm, Maske, Produktionsleitung	9
Die Spielstätte seit 2004: Waldbühne Bromberg	10
Pressefoto - Hinweise	11
Theater und Therme Linsberg	12
Infos über die Region und Ausflugstipps	13 - 14
Sponsoren, Medienpartner und Kooperationspartner	15



Danksagungen, die uns am Herzen liegen

Besonderer Dank gilt dem Land NÖ, insbesondere Herrn Klubobmann Mag. Klaus Schneeberger für die finanzielle Unterstützung. Ebenso möchten wir uns bei der Abteilung Kultur und Wissenschaft des Amtes der NÖ Landesregierung für ihre Bemühung und Unterstützung bedanken.

Ebenso bedanken möchten wir uns bei Bürgermeister Franz Fahrner und den Gemeinderäten der Marktgemeinde Bromberg, die zum Bestehen der Waldbühne wesentlich beitragen.

Besonders danken wir Tourismusverband-Obmann Region Bucklige Welt Roman Lechner und Regionsobmann Friedrich Trimmel, die durch ihren unermüdlichen Einsatz die Wichtigkeit der Waldbühne in der Region unterstrichen haben.

Besonderer Dank gilt auch den touristischen Partnern aus der Region, insbesondere Frau Mag. Alise Salmhofer von der Therme LINSBERG ASIA und Herrn Direktor Günther Esterer vom Gesundheitsresort Königsberg.

Frau FOL Dipl. Pädagogin Veronika Schrammel von der Höheren Lehranstalt für Mode in Wiener Neustadt danken wir dafür, dass Sie uns mit ihren SchülerInnen schon zum vierten Mal beim Design und der Anfertigung von Kostümen für Hauptrollen unterstützt.

Nicht zuletzt bedanken wir uns auch bei allen Sponsoren, Medienpartnern und Kooperationspartnern für ihre Unterstützung, die uns hilft, die hohe Qualität der Waldbühne und das rege Besucherinteresse zu sichern.

Christian Oberger, Veranstalter und Organisationsleiter, Tel: **0676 611 88 26**

Die Geierwally auf der Waldbühne in Bromberg



Im sechsten Spieljahr gibt die Waldbühne Bromberg in der Buckligen Welt die Geschichte von der Geierwally. Das packende Drama wurde vom in Wien geborenen und im Salzkammergut lebenden Schriftsteller René Freund in den 60-er Jahren des 20. Jahrhunderts angesiedelt. Das Freiluftareal der Waldbühne gibt dem Stück den passenden Rahmen für die insgesamt neun Vorstellungen vom 3. bis 18. Juli 2009.

Ticketbezug:

Organisationsbüro Bromberg: Telefon 02629 82 34 oder Bestellung über Ö-Ticket. Karten sind auch bei den Bankstellen der RB Pitztal/Bucklige Welt und im Shop der Therme Linsberg in Bad Erlach erhältlich.

Vorstellungen am 3. Juli (Premiere) sowie am 4., 8. bis 11. und 16. bis 18. Juli

Beginn: 20:30

Karten zu 28,- 32,- und 36,- Euro

Mehr Info: www.waldbuehne.at

Die Grundthemen des Original-Romans aus dem Jahr 1875 wurden in das Österreich der Nachkriegszeit übertragen: Auf der einen Seite die Träume des Wiederaufbaus, Strom, Fernsehen, ein Motorrad, vielleicht ein Auto. Der "Wilde auf seiner Maschine" trifft auf den "Herrn Karl" des Helmut Qualtinger. Im Gasthaus buhlen die jungen Männer um die Gunst der schönen Walburga Stromminger (**Bernadette Abendstein**), genannt Geierwally.

Sie soll den Bauern Vinzenz heiraten, damit ein Mann auf den Hof kommt - seiner Tochter allein traut der Altbauer die Verwaltung der Güter nicht zu. Wally aber liebt einen anderen, Joseph. Ein "schneidiger" und aufrechter Kerl ist er, frisch gebackener Flieger der ersten Abfangjägerstaffel des österreichischen Bundesheeres. Doch der alte Stromminger will von Joseph nichts wissen: "Ich brauch kan Piloten, ich brauch an Bauern! Verstehst?! Grund- und Bodenpersonal!"

Wally aber, die emanzipierte Frau mit dem großen, wilden Herzen, möchte lieber sterben, als ihre Liebe zu verraten. Und so nimmt, im Jahr 1961, das Schicksal seinen Lauf wie hundert Jahre zuvor in den Tiroler Bergen ... Als "Conférencière" führt die weise Magd Luckard, dargestellt von

Vera Borek, durch den Abend: Sie kennt alle Zusammenhänge, sie kommentiert als Erzählerin das Geschehen und verleiht der Geschichte ihren charmanten, ironischen Humor.

Eine spannende Geschichte über eine starke Frau, mit Humor erzählt und berührend gespielt.

Die Schauspielprofis werden im auch im nun schon sechsten Jahr des Bestehens der Waldbühne von LaienakteurInnen und BühnenmusikerInnen aus der Buckligen Welt unterstützt.

Mitwirkende:

Bernadette Abendstein (Wally)

Clemens Aap Lindenberg (Großbauer Stromminger)

Sven Söring (Joseph)

Vera Borek (Magd Luckard)

Hakon Hirzenberger (Vinzenz)

Der Adler "Sigi"

Laienschauspieler und Musiker aus der Buckligen Welt tragen zum unverwechselbaren Flair der Waldbühne bei.

Die künstlerische Leitung und die Regie liegen wie schon beim "Brandner Kaspar" im Vorjahr in den bewährten Händen von **Harald Gugenberger** und **Hanspeter Horner**.



Wally kämpft um Ihre Liebe zu Joseph, der Vater will sie allerdings mit dem Bauern Vinzent verheiratet sehen

Pressefoto-Hotlink:

http://www.pbase.com/bromberg/pressefotos_2009

Die Geierwally in der Buckligen Welt: Ein Klassiker von Klischees befreit

Über das Stück und seine Inszenierung

Mit Wilhelmine von Hillerns Klassiker "Die Geierwally" in der Neufassung von René Freund wagt sich die Waldbühne Bucklige Welt an ein Stück Literatur, das sich seit seiner Veröffentlichung 1875 ins öffentliche Bewusstsein eingeschrieben hat. Nicht zuletzt wegen der zahlreichen Verfilmungen. Bereits 1921 wurde der Roman von Ewald André Dupont zum ersten Mal verfilmt, sehr bekannt ist die Verfilmung von 1940 mit Heidemarie Hatheyer in der Rolle der Wally. Aus neuerer Zeit stammen die Parodie auf den Roman von Walter Bockmayer (1987) und die moderne Fernsehproduktion mit Christine Neubauer in der Hauptrolle (2005).

Neufassung von René Freund für Bromberg

Das packende Drama wurde vom in Wien geborenen und im Salzkammergut lebenden Schriftsteller René Freund in den 60-er Jahren des 20. Jahrhunderts angesiedelt. Diese Neufassung der Geierwally für die Waldbühne Bromberg spielt in einem Dorf, das nicht unbedingt in den Tiroler Bergen liegen muss. Die Grundthemen des Original-Romans wurden in das Österreich der Nachkriegszeit übertragen: Auf der einen Seite die Träume des Wiederaufbaus, Strom, Fernsehen, ein Motorrad, vielleicht ein Auto. Der "Wilde auf seiner Maschin" trifft auf den "Herrn Karl" des Helmut Qualtinger. Im Gasthaus buhlen die jungen Männer um die Gunst der schönen Walburga Stromminger, genannt Geierwally. Der eine versucht es mit einem alten Lied aus den Alpen, der andere mit dem neuesten Hit von Elvis Presley.

An den sozialen Gegebenheiten hat sich freilich nicht viel geändert: Knechte und Diensthofen sind wie im 19. Jahrhundert vom reichen und brutalen Bauern Stromminger abhängig, dem der ganze Grund gehört, der also als einziger Arbeitgeber die absolute Macht innehat. Und diese Macht will er auch über seine Tochter Wally haben. Sie soll den Bauern Vinzenz heiraten, damit ein Mann auf den Hof kommt - seiner Tochter allein traut der Altbauer die Verwaltung der Güter nicht zu. Wally aber liebt einen anderen, Joseph. Er ist kein Jäger wie im Roman, und er hat auch keinen Bären erlegt. Ein "schneidiger" und aufrechter Kerl ist er dennoch, frisch gebackener Flieger der ersten Abfangjägerstaffel des österreichischen Bundesheeres. Doch der alte Stromminger will von Joseph nichts wissen: "Ich brauch kan Piloten, ich brauch an Bauern! Verstehst?! Grund- und Bodenpersonal!" Wally aber, die emanzipierte Frau mit dem großen, wilden Herzen, möchte lieber sterben, als ihre Liebe zu verraten. Und so nimmt, im Jahr 1961, das Schicksal seinen Lauf wie hundert Jahre zuvor in den Tiroler Bergen ...

Als eine Art "Conférencière" führt die weise Magd Luckard, dargestellt von **Vera Borek**, durch den Abend: Sie kennt alle Zusammenhänge, sie kommentiert als Erzählerin das Geschehen und verleiht der Geschichte ihren charmanten, ironischen Humor.

Regisseur Hanspeter Horner zum Stück: *"Die Geierwally widersetzt sich ihrem Vater und damit den herrschenden patriarchalen Strukturen ihrer Zeit. Eine imposante archaische Geschichte von einer starken Frauenpersönlichkeit, die ich bewundere."*

Harald Gugenberger, künstlerischer Leiter der Waldbühne Bucklige Welt, und Regisseur Hanspeter Horner wollen sich in ihrer Dramatisierung der "Geierwally" gegen hergebrachte Klischees und ein provinzielles Loden- und Trachtenimage stemmen. Für sie ist "Die Geierwally" ein zeitloser Stoff, der dem Archaischen der antiken Tragödie näher steht als irgendwelchen Heimatromanen.

Die Hauptfigur Wally ist eine gegen die herrschende (Männer)Ordnung, gegen die bevormundenden Diktate des störrischen Vaters rebellierende, selbstbewusste Frau. Der Generationenkonflikt, die Krise des Patriarchats, das Verhältnis der Herren zu Knechten und Mägden sind stets aktuelle Themen, die in Wilhelmine von Hillerns Romanvorlage und in der "Geierwally"-Inszenierung der Waldbühne Bucklige Welt verhandelt werden.

Das Freiluftareal der Waldbühne Bucklige Welt gibt dem Stück den passenden archaischen Rahmen: schroff, steil, den Elementen ausgesetzt. Gespielt wird bei jeder Witterung, wobei die Veranstalter das Publikum bei Bedarf mit Decken und Regenschutz versorgen.

Das Ensemble

Wie schon 2008 können sich Harald Gugenberger und Hanspeter Horner auf ein Team verlassen, in dem Schauspielprofis gemeinsam mit rund 30 LaienakteurInnen aus der Buckligen Welt agieren. In der Rolle der Geierwally schlüpft die Tirolerin Bernadette Abendstein (Theater in der Josefstadt), ihren Vater mimit Clemens Lindenberg, als Knecht Vinzenz zu sehen: Hakon Hirzenberger (Volkstheater Wien u. a.). Die weise Magd Luckard wird von Vera Borek, der von Wally geliebte Joseph von Sven Söring verkörpert. Die Bühnenmusik wird von Musikern aus der Region rund um Bromberg live dargeboten.

Vom "Hexensommer" zum Sommertheater mit Anspruch

Es begann mit einem Paukenschlag. 2004 bot das waldumsäumte Naturbühnenareal den stimmungsvollen Rahmen für die Geschichte der 1671 als Hexe verbrannten Afra Schickh aus Schlatten in der Buckligen Welt. Der Grundstein zum jährlich wiederkehrenden "Hexensommer" war gelegt und begeisterte - mit TV-Star Barbara Karlich in der Hauptrolle - Publikum und Presse. Bis 2007 blieb man in Bromberg dem Thema Hexen und Zauberer treu, ehe sich die Verantwortlichen dazu entschlossen, die Waldbühne Bucklige Welt als dauerhaften Schauplatz für Sommertheater mit Anspruch zu etablieren.

Mit Harald Gugenberger, dem Intendanten des Waldviertler Hoftheaters, holte das Team der Waldbühne Bucklige Welt rund um Organisator Christian Oberger einen Mann, der den Spagat zwischen qualitativ hochwertiger Theaterarbeit und ihrer Einbettung in einen regionalen Kontext beherrscht. Gemeinsam mit dem auf vielen Bühnen des deutschen Sprachraums erfolgreich inszenierenden Regisseur Hanspeter Horner bewiesen Gugenberger und die Theaterenthusiasten der Buckligen Welt, dass Sommertheater mehr als seichte Unterhaltungskost bedeuten kann.

2008 schaute der "Der Brandner Kaspar" von der Waldbühne Bucklige Welt ins Paradies. Das bekannte Stück aus der Feder Kurt Wilhelms erwies sich als Publikumsmagnet und lockte rund 4.000 Besucher an den idyllischen Spielort in Bromberg. Von 3. bis 18. Juli 2009 will die Waldbühne Bucklige Welt mit der Neufassung des Klassikers von Wilhelm von Hillerns weiter an ihrer Erfolgsgeschichte schreiben.



Der Autor: René Freund

Geboren am Valentinstag des Jahres 1967 in Wien. Journalist, Dramaturg am Theater in der Josefstadt, seit 1990 freier Schriftsteller. Zahlreiche Theaterstücke, unter anderem "Am Sessellift" (UA Volkstheater Wien), "Schluss mit André" (UA Tiroler Landestheater), "Klinik unter Almen" und "Ausgespielt!" (UA Komödienspiele Porcia Spittal/Drau), "Herzfleisch" (UA Schrammelfestival Litschau). Bücher: "Braune Magie? Okkultismus, New Age und Nationalsozialismus", "Land der Träumer - Verkannte Österreicher und ihre Utopien", "Aus der Mitte - Skizzen aus dem Salzkammergut", "Bis ans Ende der Welt - Zu Fuß auf dem Jakobsweg", "Wiener Theaterblut" (Roman), "Stadt, Land und danke für das Boot" (Realsatiren), "Wechselwirkungen" (Roman), "Donau, Stahl und Wolkenklang. Linzer Augenblicke" (alle Picus Verlag, Wien).

René Freund wohnt im Salzkammergut am Fuß des Toten Gebirges, über dessen Gipfeln immer wieder ein Adler seine Kreise zieht.

Bernadette Abendstein als Geierwally

Bernadette Abendstein wurde in Schwaz in Tirol geboren. Sie wuchs auf in Udens, im wunderschönen Zillertal, dort wo das Tal am breitesten ist, und verbrachte ihre Kindheit hauptsächlich auf dem elterlichen Bauernhof und auf der Alm. In Innsbruck besuchte sie die Schauspielschule des Tiroler Landestheaters und schloss die Studien der Internationalen Wirtschaftswissenschaften, Kunstgeschichte und Vergleichende Literaturwissenschaften ab. Von Innsbruck nach Wien übersiedelt, nahm sie Unterricht am Konservatorium der Stadt Wien bei Prof. Elfriede Ott. Von 2001 bis 2006 war Bernadette Abendstein Ensemblemitglied des Theaters in der Josefstadt (u.a. Ein seltsames Paar (Regie: Thaddäus Podgorski), Der eingebildete Kranke (Regie: Claude Stratz), Alpenkönig und Menschenfeind (Regie: Hans Gratzner)) in Wien und seit 2005 lehrt sie an der Schauspielschule "Studio der Erfahrungen", geleitet von Prof. Elfriede Ott. Seit 2007 war und ist Bernadette Abendstein als freie Schauspielerin in etlichen Theatern zu sehen (Wald4tler Hoftheater, Wiener Lustspielhaus, Theater der Jugend, Hans-Otto Theater Potsdam) und wirkte in zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen mit.



Harald Gugenberger

Künstlerischer Leiter,
Regisseur



Harald Gugenberger wurde am 30.11.1953 in Linz geboren. Nach der Ausbildung zum Schuhmacher absolvierte er das Bruckner Konservatorium in Linz. Es folgte ein jahrelanger Aufenthalt in Spanien als Musiker und Fremdenführer. Er ist Gründungsmitglied der "Revue Blamage", die nach 25 Jahren Pause im August 2008 ihr Comeback im Wald4tler Hoftheater feierte. Weiters ist er Komponist und Texter von deutschsprachigen Liedgut, Lebensentertainer, u.v.m. Im Jahre 1986 gründete er gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin, der Schauspielerin Stella Hierländer, das Wald4tler Hoftheater in Pürbach. Als Intendant arbeitete er mit dem Renaissancetheater Berlin, dem Theater in der Josefstadt Wien, dem Donaufestival Krems, dem Vaudeville Theater Zürich, dem Theater Phönix Linz, dem Stadttheater Klagenfurt, der neubühnevillach, dem Stadttheater Bruneck u.v.a. zusammen. Er führte bei etlichen Theaterproduktionen im Wald4tler Hoftheater Regie (u.a. Der eingebildete Kranke von Moliere, Frühere Verhältnisse von Nestroy, Der Bär/Der Heiratsantrag von Tschchow, Der Zerrissene von Nestroy).

Im November 2005 bekam Harald Gugenberger den Würdigungspreis des Landes Niederösterreich verliehen.

Hanspeter Horner

Regisseur



Hanspeter Horner wurde am 10. November 1956 in Zürich geboren. 1978 Lehraabschluss als Ofstkopist an der Kunstgewerbeschule Zürich. Ausbildung bei Jacques Le Coq in Paris von 1978-1980.

Er ist Gründungsmitglied und Schauspieler im "Zwischen den Zeilen Theater" und den "Luftkunden" in Zürich. Seit 1988 ist Hanspeter Horner als freischaffender Regisseur tätig. Er inszenierte u.a. im Theater in der Josefstadt, Landestheater Innsbruck, Bregenzer Festspiele, Vorarlberger Landestheater Bregenz, Walk Tanztheater Produktionen Feldkirch, Theater am Neumarkt Zürich, Zürcher Theaterspektakel, Theater Phönix Linz, Wald4tler Hoftheater, schauPLATZgraz, Mezzanin Theater Graz. Er führte Regie bei diversen Kabarettprogrammen und arbeitete mit Justus Neumann in Tasmanien, Australien und in Wien zusammen.

Seit 1996 hat er einen Lehrauftrag an der Kunstuniversität Graz, sowie Projektarbeiten in Indien und an der Chiang Mai Universität, Thailand.

2008 bekam "Catapult" von Justus Neumanns Circus Elysium unter der Regie von Hanspeter Horner die Auszeichnung "Stella" für das beste Kindertheaterstück.



Yukie Koji

Choreographie &
Kostümassistenz

Yukie Koji wurde am 9.8.1977 in Japan geboren. Ihre Ausbildungen absolvierte sie von 1993 bis 1996 an der Avademie De Danse Classique Grasse in Monaco, und von 1996 bis 1997 am Yoko Stukamoto Ballet Studio in Nagoya. Nach ihrem ersten Auftritten beim Nagoya Ballet Theatre folgten Engagements u.a. am Saarländischen Staatstheater, am Staatstheater Braunschweig, Dance Palace in Luxembourg, Tanzplan Dresden und am Landestheater Coburg.

Außerdem wirkte sie bei zahlreichen internationalen Tanzfestivals mit. Zuletzt tanzte sie unter der Regie von Hanspeter Horner am Walk- Tanz Theater in Franz Kafka. Der Prozess.

Clemens Aap Lindenberg

Großbauer Stromminger,
Vater von Wally



Clemens Aap Lindberg ist 1961 in Wien auf die Welt gekommen, um Schauspieler zu werden. Seit mittlerweile rund 25 Jahren bespielt er in Österreich und Deutschland die Bretter, die die Welt bedeuten, und dreht mit namhaften Filmregisseuren.

Bislang hat er am Wiener Ensembletheater gewirkt, dem Theater Drachengasse, Theater der Jugend, Festspielhaus St. Pölten, Stadttheater Mödling, Wald4tler Hoftheater, Studiobühne Villach über das Tiroler Landestheater bis nach Deutschland bei den Festspielen in Röttingen. Über 100 Rollen hat Lindenberg erarbeitet aus den unterschiedlichsten Stücken von Shakespeare, Grillparzer und Nestroy über Osborne und Ayckbourn bis Unterweger und Mitterer.

Zu seinen Filmen zählen Weihnachten mit Willi, Der Tag, an dem sie Jack Unterweger fingen, Der Bessere gewinnt, Die Nacht der Nächte, Es war doch Liebe, Schwarzfahrer und Die Ehre der Strizzis unter den Filmregisseuren Xaver Schwarzenberger, Wolfgang Glück, Peter Weck, Kurt Faudon, Kurt Ockermüller und Houchang Allhayari. Seine komische Ader hat Lindenberg in drei Kabarett-Programmen mit Nummern von 1945 bis in die Gegenwart unter Beweis gestellt.

Sven Sorring als "Joseph"



Sven Sorring wurde in Graz geboren und verbrachte seine Kindheit in Australien. Nach zwölfjährigen Aufenthalt kam er zurück nach Österreich und besuchte einige Jahre später die Schauspielschule Kraus in Wien, wo er sein Schauspielstudium abschloss.

Von 1989 bis 1995 war er Ensemblemitglied des Wiener Burgtheaters, wo er in etlichen Stücken unter Claus Peymann arbeitete. Anschließend arbeitete er am Saarländischen Staatstheater von 1995 bis 2000/2001.

Seit 7 Jahren arbeitet Sven Sorring freiberuflich als Regisseur, Schauspieler, Musicalstar, Tänzer und Komponist in Österreich (u.a. Linzer Landestheater, Schloß Hellbrunn, Schloß Wildberg), in Deutschland (u.a. Bad Hersfeld, Tourneedirektion Landgraf, Schlosstheater Celle), in der Schweiz am Stadttheater Trier oder auch in Barcelona.

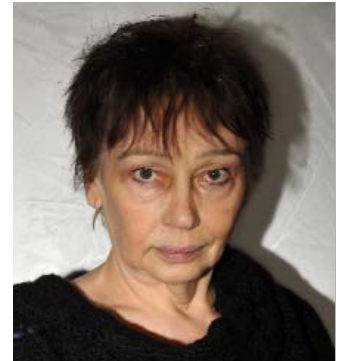
Hakon Hirzenberger

Hakon Hirzenberger wurde am 8. April 1966 in Wien geboren. Die Liebe zum Theater entdeckte er sehr früh, schon in der Volksschule inszenierte er Opern in seinem kleinen selbstgebauten Opernhaus und langweilte seine Eltern, die sich die stundenlangen Inszenierungen ansehen mussten...

Nach einem abgebrochenen Jusstudium, entschied er sich für die Schauspielerei und studierte am Konservatorium der Stadt Wien. Nach Jahren des festen Engagements am Volkstheater Wien, Schauspielhaus Zürich, Theater in der Josefstadt, wechselte er in die freie Szene. Hakon Hirzenberger ist Mitbegründer der Breitwand Film und Passtschopproductions und lebt als freier Autor (u.a. "Frosch" mit Paul Harather, "Veronika beschließt zu sterben" nach Paulo Coelho, "Grace-landghetto" mit Rupert Henning), Regisseur, Schauspieler (u.a. Staatstheater Saarbrücken, Thalia Theater Hamburg, Volksbühne Berlin) und Musiker (Texter und Frontman der Bands siroup und h+m), in Wien, Berlin und dem Zillertal.



Vera Borek



Vera Borek ist eine der ganz großen Schauspielerinnen unseres Landes. Derzeit steht sie in Dürrenmatts "Besuch der alten Dame" im Wiener Volkstheater auf der Bühne. Vera Borek wurde die Schauspielerei quasi in die Wiege gelegt. Ihre Mutter war Opernsängerin in Breslau, sie selbst wuchs 'neben der Bühne' auf. Vera Borek ist eine vielgefragte Schauspielerin: Sie hatte unter anderem Engagements in Bochum, Münster, Wiesbaden und am Thalia Theater in Hamburg. In Wien spielt sie seit 1976 am Volkstheater und war am Schauspielhaus, dem Theater im Kopf ebenso zu sehen wie im Wiener Ensemble und bei den Wiener Festwochen. 17 Jahre war sie mit dem Schriftsteller, Kabarettisten und Schauspieler Helmut Qualtinger verheiratet.

Sigi, der Adler

Sigi, der Adler kommt aus Norddeutschland (Schleswig-Holstein). Er wurde dort vor 4 Jahren auf einem Falkenhof geboren. Sigi ist ein Steppenadler der Art "Nepalensis".



Sigi wird schon seit Jänner von Tiertrainer Herbert Pecher aus Gleissenfeld auf seinen Einsatz auf der Waldbühne vorbereitet.

Der Trainer zum neuen Star der Waldbühne: "Sigi ist ein sehr intelligenter und friedfertiger Vertreter der Adlerrasse und schon von Jugend an an Menschen gewöhnt. Wichtig ist es, dass der Adler lange genug vorher auf seinen Auftritt am Abend vorbereitet wird."

Tiertrainer Herbert Pecher ist Chef der Firma Animalstars Austria, bekannteste Werbung: "Ja Natürlich" Schweinderl. Außerdem hat Herbert Pecher mehrere Universumsendungen wie über den Stephansdom, die Donauinsel und den Zentralfriedhof begleitet.

Weitere Mitwirkende

Alle Rollen mit Schauspielern, Laien und Musik finden Sie aktuell auf der Homepage der Waldbühne Bromberg.

Auch die Fotoseite mit Bildern in Druckqualität wird laufend am neuesten Stand gehalten.

Den letzten Informationsstand zum Stück wie Besetzung, Bühnenbild oder Organisation finden Sie auf der Waldbühne-Homepage unter:

www.waldbuehne.at/ueberblick.php

Ursula N. Müller

Bühnenbild und Kostüm



Ursula N. Müller wurde 1967 in der Schweiz geboren, wohnt seit 1995 in Berlin und ist im gesamten deutschsprachigen Raum tätig.

Als freischaffende Ausstatterin ist es ihr ein inniges Bedürfnis auf unterschiedlichste Räume und Gegebenheiten zu reagieren. Gesamtraumlösungen faszinieren sie genauso wie die Guckkastenbühne. Seit dem Abschluss ihres Studiums in Graz 1994 blickt sie auf über 50 Theater-Produktionen zurück, wo sie meist Bühne und Kostüm, jüngst auch Licht konzipiert hat. Ihre Neugierde und ihr Bedürfnis der Gestaltung an Mensch und Raum sind ungebremst und ihre Interessen und Erfahrungen reichen vom Schauspiel- und Tanztheater (u.a. Landestheater Bregenz, Theaterspektakel Zürich, Stadttheater Winterthur, Wald4tler Hoftheater, Tiroler Landestheater) bis hin zur Oper.

Bernhard "Fips" Fürnkranz

Produktionsleitung



Bernhard "Fips" Fürnkranz wurde am 23.12.1975 in Waidhofen/Thaya geboren. Studium der Biologie in Graz. Von 1995 bis 2006 war er im Wald4tler Hoftheater, Pürbach, in rund 15 Theaterstücken als Produktionsleiter, Bühnentechniker, Inspizient und Regieassistent tätig, u.a. Ein Fall für Jerry Cotton (Regie: Hanspeter Horner), Der Messias (Regie: Hakon Hirzenberger), Otello darf nicht platzen (Regie: Michael Gampe). Weiters zeichnete er sich von 2004 bis 2006 für die Organisation und Gastronomie im Wald4tler Hoftheater verantwortlich. In den Sommern 2007/2008 hatte er die Technische Betreuung des Filmhoffestivals, sowie die Abendspielleitung bei "Der Tod und das Mädchen" und "Sein oder Nichtsein" am Filmhof Wein4tel inne. Seit Herbst 2007 ist er als technischer Betreuer im Volkstheater in den Bezirken tätig. Derzeit arbeitet Bernhard Fürnkranz nebenbei als Produktionsleiter für "Barfuß im Park" von Neil Simon am Filmhof Wein4tel

Wiltrud Derschmidt

Maske

Wiltrud Derschmidt wurde am 13.4.1979 in Wels geboren. Im Jahre 1999 schloss sie ihre Ausbildung zur Make up Artistin mit Diplom ab und belegte von 1999 bis 2001 einen Lehrgang für Friseur und Perückenmachen, wofür sie 2002 den Gesellenbrief erhielt. Arbeiten für Filmproduktionen (u.a. Der Schläfer und Der Räuber, Regie: Benjamin Heisenberg, At Home, Regie: Patric Chiha) und an diversen Theatern (u.a. Ensemble Theater Wien, Volkstheater in den Bezirken, Impuls Tanz Wien, Sommertheater Perchtoldsdorf).

Frau FOL Dipl. Pädagogin
Veronika Schrammel
von der Höheren Lehranstalt für Mode in Wiener Neustadt unterstützt mit ihren SchülerInnen die Waldbühne schon zum vierten Mal beim Design und der Anfertigung von Kostümen für Hauptrollen.



Veronika Schrammel dazu:

"Die 5-jährige Modeschule aus Wiener Neustadt kann durch die wiederholte Beteiligung am Sommertheater ihren Schülern neben einer fundierten kreativen wirtschaftlichen Ausbildung auf dem Bekleidungssektor auch Einblick in das Genre Theaterproduktion und Kostümfertigung geben."

Die Waldbühne Bucklige Welt in Bromberg



Die Verbindung von Natur mit einem stimmigen Bühnenbild macht schon seit 2004 den besonderen Reiz der Waldbühne in Bromberg aus

Im sechsten Spieljahr gibt die Waldbühne Bromberg in der Buckligen Welt die Geschichte von der Geierwally.

Das packende Drama wurde vom in Wien geborenen und im Salzkammergut lebenden Schriftsteller René Freund in den 60-er Jahren des 20. Jahrhunderts angesiedelt.

Das Freiluftareal der Waldbühne gibt dem Stück den passenden Rahmen für die insgesamt neun Vorstellungen vom 3. bis 18. Juli 2009.

Ticketbezug:

Organisationsbüro Bromberg: Telefon 02629 82 34 oder Bestellung über Ö-Ticket. Karten sind auch bei den Bankstellen der Raiffeisenbank Pittental / Bucklige Welt und im Shop der Therme Linsberg in Bad Erlach erhältlich.

Vorstellungen am 3. Juli (Premiere) sowie am 4., 8. bis 11. und 16. bis 18. Juli

Beginn: 20:30

Karten zu 28,- 32,- und 36,- Euro

Mehr Info: www.waldbuehne.at

Die Waldbühne Bromberg in der Buckligen Welt (Bezirk Wiener Neustadt) liegt eingebettet in die Naturlandschaft des Schlattentales.

Bromberg ist nur 7 Kilometer von der neuen Therme Linsberg Asia, nur 12 Kilometer von Wiener Neustadt und nur wenige Kilometer von der A2 entfernt.

Die Waldbühne bietet Platz für über 600 Besucher und zieht mit ihrer landschaftlichen Einzigartigkeit die Zuschauer in ihren Bann.

Die Gegend um Bromberg ist von Natur aus ein Erlebnis. Der größte Anreiz für den Bühnenbildner ist es, die Waldbühne in eine authentische Szenerie zu verwandeln und gleichzeitig die einzigartige Atmosphäre beizubehalten.

Direkt neben der Naturspielstätte ist der Gastronomiebetrieb der Waldbühne-Organisatorfamilie Oberger. Die kulinarischen Schwerpunkte liegen in diesem Jahr wieder bei regionalen und bodenständigen Speisen, die Sie nicht nur am Veranstaltungsort, sondern rundum in der Buckligen Welt genießen können

Seit dem Jahr 2004 wird auf der Naturbühne in der Buckligen Welt gespielt. Die Stücke der drei ersten Jahre wurden von der Brombergerin Lisl Daniel geschrieben

2004 - Der Hexenkristall

2005 - Hagazussa -Die Hexe am Zaun

2006 - Miraculum - Ein Hexentanz

2007 folgte mit "Walpurgis - ein Zauberduell" ein unterhaltsames Theater von Robert Mohor.

2008 dann die Neuausrichtung auf höheres schauspielerisches Niveau mit "Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies.

Diese Linie wird heuer konsequent mit der "Geierwally" fortgesetzt.

Wenn auch Sie die besondere Naturstimmung der Waldbühne Bucklige Welt erleben wollen, kommen Sie nach Bromberg und genießen die Neu-Inszenierung der "Geierwally, für die das Ambiente der Waldbühne den optimalen Rahmen bietet.

Die GEIERWally

Premiere am Fr 3. Juli 2009
Vorstellungen Sa 4., Mi 8.,
Do 9., Fr 10., Sa 11., Do 16.,
Fr 17. und Sa 18. Juli
Mehr Info: 0650 86 86 836

Bromberg
Waldbühne
Bucklige Welt



Pressefotos - Beispiele und webadresse....

Pressefoto-Hotlink:
http://www.pbase.com/bromberg/pressefotos_2009

Theater & Therme

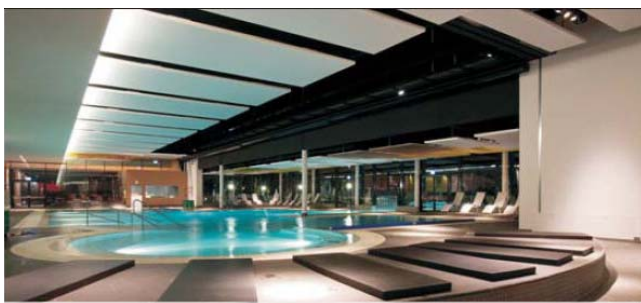
Keine Autostunde von Wien entfernt, im südlichen Niederösterreich, findet sich ein einzigartiges Resort aus Therme, Spa, Gastronomie und Vier-Sterne-Hotel: das Linsberg Asia in Bad Erlach. Eine Sphäre der Entspannung. Verwirklicht nach fernöstlichen Prinzipien. Um Geist und Körper neu zu beleben. Wer hierher kommt, wird Atmosphäre und Inspiration zukünftig anders bewerten. Ganzheitlich erholt. Mit Linsberg Asia als Maxime.

Nur wenige Kilometer von Linsberg Asia fügt sich die Waldbühne in die Hügel der Bucklige Welt ein.

Genießen Sie die belebende Therme in Linsberg und vollenden Sie den Tag bei der Waldbühne in Bromberg.

Wenn Sie Ihre Theaterkarten schon jetzt kaufen, erhalten Sie den Thermen-Kulturbonus in Form eines Gutscheines.

Oder Sie sichern sich schon jetzt Ihr dreitägiges Theater-Thermenwochenende in der Buckligen Welt!



Theater & Therme

- 2 Nächte im Doppelzimmer*
- 1 Waldbühne-Theaterkarte (Kateg. 1)
- Shuttle von und zur Waldbühne
- VIP treatment bei der Waldbühne (Sektempfang, Pausendrink)
- Obstkorb am Zimmer

€ 324,50 pro Person



Buchen Sie direkt bei Linsberg Asia unter
02627/48000

*Auf Nachfrage auch für eine Nacht möglich!

Karten auch im Shop der Therme Linsberg Asia in Bad Erlach !

Seit 20. April funktioniert der Ö-Ticket-Shop im Buckligen-Welt-Shop der Therme Linsberg in Bad Erlach. Shopleiterin Birgit Schwarz (links im Bild) freut sich "Jetzt können wir unseren Kunden nicht nur Produkte aus der Region, sondern auch Kultur aus der Buckligen Welt anbieten. Die "Geierwally" auf der Waldbühne in Bromberg wird die erste Veranstaltung sein, die ich und meine Kollegin Beate Brenner aktiv bewerben."



Die ersten Interessenten für Geierwally-Theaterkarten: Die Hotelgäste Karl und Rosa Vesselsy aus Langenlois und die Radsportlerinnen Regina Rauchenschwandtner und Silvia Peterbauer interessieren sich für das Stück, dass vom 3. bis 18. Juli in Bromberg aufgeführt werden wird.



Ausflugstipps

Die Zeit hinterlässt ihre Spuren ...

... selten aber in so vielfältigem Ausmaß wie in der Buckligen Welt

Machen Sie sich auf den Weg der lehrreichen Art. Die frühe Besiedlung und der immerwährende Einfluss unterschiedlicher Kulturen hinterließen interessante Spuren. Wandern Sie auf zauberhaften Wegen - nicht nur bei der Hexenwanderung in Bromberg.

Jahrtausende der Weltgeschichte im Zeitraffer:

Von Kelten, Entdeckern und fremden Welten In der Buckligen Welt liegt die Vergangenheit vor Ihnen. Beispielsweise bei einer Reise in die Zeit der Kelten. Leicht wird die Suche nach den geschichtlichen Spuren durch Museen und Gedenkstätten. Etwa die keltische Wallburg bei Schwarzenbach, die größte ihrer Art in Österreich. Oder das Museumsdorf in Krumbach, das Zinn- und Spielfiguren-Museum in Katzelsdorf sowie die zahlreichen Burgen, Schlösser und (Wehr)Kirchen. Sehenswert sind auch der Tschudi-Hof des Südamerikaforschers Johann Jakob Tschudi sowie das Museum im alten Pfarrhof in Lichtenegg.

Geschichte lebt

Österreich beginnt hier. Um genauer zu sein - die zweite Republik wurde gewissermaßen hier geboren. 1945 verhandelte Karl Renner mit den Sowjets über die Zukunft Österreichs. Der Gedenkraum in Hochwolkersdorf erinnert daran.

Wir haben einige Empfehlungen für Sie:

Bad Schönau

war seinerzeit mit einer dreifachen Wallanlage befestigt, in die auch der Pfarrhof mit einbezogen war. Ein Brunnen im Kirchenschiff, schlitzartige Schießscharten, verborgene Zugänge zum Wehrobergeschoß und eine wuchtige Sakristeitür mit Axthiebsspuren sind Zeugen für die Wehrhaftigkeit, die letztmalig 1708 gegenüber den Kuruzzen unter Beweis gestellt werden musste. Der ehemalige Gusserker ist nicht mehr vorhanden.

Bromberg

Die Kirche verfügt über Schießscharten und einen einzigartigen "Bergturm", der in seinen sehr umständlich zugänglichen Obergeschoßen verborgene Tresorkammern für die sichere Aufbewahrung von wertvollem Gut besitzt. Ein Gusserker schützte den seinerzeitigen Haupteingang.

Lassen Sie sich auf dem "Bromberger Hexenweg" verzaubern und erfahren Sie mehr über die Geschichte von Afra Schickh, die 1671 in Wiener Neustadt auf dem Scheiterhaufen verbrannt wurde.

Edlitz

beherbergt eine der schönsten Wehrkirchen der Buckligen Welt. An Wehreinrichtungen sind heute noch vorhanden: Gusserker, Schießscharten, Wehrobergeschoß im Dachboden mit Blockkammer, ehemalige Zisterne unter dem Kirchenfußboden und Mauerreste der ehemaligen Kirchhofwehrmauern. Der Pfarrhof bildete eine Einheit mit dem Wehrkirchenhof. Der Sakralbau wurde zum Zeitpunkt der Errichtung wehrhaft ausgestattet - ein typisches Beispiel dafür, dass die wehrhaften Anlagen in den Kirchen an der Wende vom 15. zum 16. Jahrhundert entstanden sind.

Hochneukirchen

Die wuchtige, ehemals zweitürmige Kirche besitzt heute noch ein Wehrobergeschoß mit zahlreichen wehrhaften Einrichtungen wie vermauerten Schießscharten und Zwischengeschoßen, die nur von oben zugänglich sind. Eine Besonderheit ist die ehemals zweitürmige Anlage mit dazwischen liegendem Langhaus und Wehrobergeschoß. Vor 1800 wurde die Anlage erstmals wesentlich umgebaut.

Hochwolkersdorf

wurde 1737, nach 1800 und in neuester Zeit sehr stark umgebaut. Der seinerzeitige Zustand der Wehrkirchenanlage ist in alten Stichen sehr gut dokumentiert. Ähnlichkeiten mit Bad Schönau und Hollenthon sind unverkennbar.

Hollenthon

gilt als Beispiel für die Rückführung von wehrhaften Kirchen zu nur mehr religiösen Zwecken dienende Bauten in der Barockzeit. Durch den Umbau wurde die ehemals mit einem Wehrobergeschoß versehene Kirchenanlage total verändert. Kleine Reste der Wehrmauer sind noch erhalten. Die Lage innerhalb des Ortes lässt die seinerzeitige Bedeutung erahnen.

Katzelsdorf

ist bekannt für seine Weinheurigen, die Getränke und Speisen aus eigener Produktion anbieten. Folgen Sie einfach dem Wegweiser "Ausgesteckt is'..."
Gelangen sie entlang der historischen Häuserzeile an der Hauptstraße zum Römergrab - eine Gruft aus der römischen Kaiserzeit oder besuchen Sie das Zinn- und Spielfiguren-Museum.

Kirchschlag in der Buckligen Welt

zeigt die typischen Spuren einer nachträglichen Adaptierung als Wehranlage in unmittelbarer Nachbarschaft zu einer stark befestigten Burganlage mit mauerbewehrtem Markt. Schießerker im wehrhaft ausgebauten Dachboden, Schießfenster und ein besonders wehrhaftes Kirchhoftor (das einzige erhaltene in der Buckligen Welt) sowie die teilweise vermauerten Maßwerkfenster sind zu sehen.

Krumbach

verfügte noch um 1820 über eine zinnenbekrönte Wehrmauer, von der heute nur noch Reste vorhanden sind. Vollständig erhalten ist ein Gusserker über dem ehemaligen Zugang zur Kirche, der von einem zwischen Gewölbeboden und Dachgeschoß eingebauten eigenen Wehrobergeschoß zugänglich war. Ein zweiter Erker wurde durch Umbauarbeiten beseitigt. Schlüsselscharten und Schießfenster sind teilweise noch sichtbar.

Lichtenegg

ist mit der umgebenden rundturmbewehrten Mauer mit Balkenlöchern für den Wehrgang und der eigens für Verteidigungszwecke aufgestockten Kirche mit Turm eine der wenigen fast vollständig erhaltenen Wehrkirchen. Schießscharten in der Ringmauer und im Mauerwerk der Turmobergeschoße, ein geheimes Zwischengeschoß und ein Backofen im Kirchturm sowie eine eingebaute Kammer im Obergeschoß sind die heute noch vorhandenen Zeugen einer wehrhaften Vergangenheit. Auflagehölzer (Polsterhölzer) in den Schießscharten bezeugen die Verwendung von Feuerwaffen, so genannten Hakenbüchsen. Die Zinnen der Wehrmauer wurden erst nach 1880 abgetragen.

Ofenbach

An der gotischen Kirche sind typische Merkmale eines auch wehrhaft gemachten Kirchenbaues der Zeit um 1500 zu erkennen. Unzählige Türkenopfer haben im Karner ihre letzte Ruhe gefunden.

Pitten

besitzt im Bereich der Bergkirche noch die zinnenbekrönten Wehrmauern. Die Kirche wurde in der Barockzeit erneuert. Die Höhle hinter der Kirche im Burgberg ist eines der ältesten Zeugnisse christlicher Kultur in der Buckligen Welt.

Wiesmath

besaß als einzige Anlage der Buckligen Welt neben dem eigentlichen Wehrkirchenhof noch einen bewehrten "Viehhof" zum Bergen der Viehbestände. Nur drei solcher Anlagen sind in Niederösterreich bekannt. Fünf Wehrerker auf der Mauerkrone ermöglichten eine weitreichende Verteidigung, ein Gusserker schützt heute noch den Kircheneingang. Im Mauerwerk des Triumphbogens führt eine verborgene Treppe in das wehrhafte Dachgeschoß. Die Zinnen der Wehrmauer wurden erst in neuerer Zeit abgetragen.

Gerne steht Ihnen auch der Tourismusverband Bucklige Welt für nähere Informationen zur Verfügung:

Tourismusverband Bucklige Welt
Ransdorf 20, 2813 Lichtenegg
Tel.: +43/2643/7010-19
Fax: +43/2643/7010-32
E-Mail: tourismus@buckligewelt.at

Weitere Ausflugstipps finden Sie auch unter www.buckligewelt.at



Bromberg Waldbühne Bucklige Welt

www.waldbuehne.at

Die GEIERWally

Sponsoren 2009



**Raiffeisen
Meine Bank**



KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Wiener Alpen
in Niederösterreich



Medienpartner 2009



Kooperationspartner 2009

